



Beschlussauszug

2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen
vom Dienstag, 22.06.2021

Öffentliche Sitzung

3. **EAW – Genehmigungsverfahren geplanter Wertstoffhof in Winkel, Hauptstraße 186**
Bebauungsplan Nr. 27 „Kiliansborn“, 22.07.1972
2021/64

Vorsitzender Bleuel erläutert kurz den Kenntnisstand zum Bauvorhaben. Bürgermeister Tenge berichtet, dass das Vorhaben bereits im Magistrat vorgestellt wurde.

Herr Schneider vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW), einer Abteilung des RTK, begründet das Bauvorhaben. Um Defizite bei den Wertstoffhöfen in Rüdesheim, Geisenheim und Eltville zu kompensieren soll ein neuer Wertstoffhof an einem verkehrlich gut angebundenen Standort am Rande der Gemarkung von Winkel errichtet werden. Herr Bielak und Frau Bielak erläutern die Planung anhand der mit der Beschlussvorlage vorgelegten Präsentation. Grundsätzlich wurde versucht, das Vorhaben in die Umgebung einzubinden. Das Bauvorhaben liegt verkehrsgünstig, im Süden wird es durch eine begrünte Mauer verdeckt. Die Dächer werden begrünt. Für Mitarbeiter wird es ein Gebäude geben. Die Zufahrt besitzt einen Wartebereich parallel zur Straße. Der kreuzende Radweg wird durch einen Grünstreifen davon getrennt. Die Blickachsen zum Schloss Johannisberg werden nicht beeinträchtigt.

Die Anwesenden beantworten Fragen aus dem Gremium:

Die Fläche ist für den Bedarf ausreichend, es sind zwei Reservestellflächen für Container eingeplant. Zur Not kann die Umschlagszahl (Abholung) erhöht werden.

Mit dem neuen Wertstoffhof gibt es dann rheingauweit zwei Abgabestellen für Elektroschrott und es besteht die Möglichkeit, Bauschutt von Hängern auf die tiefer liegenden Container runterzukehren. Die bestehenden Wertstoffhöfe werden zu offenen Wertstoffhöfen für frei abladbare Wertstoffe, wie Grünschnitt und Altkleider, umgenutzt oder geschlossen, sofern die jeweilige Kommune das möchte. Herrn Hamm gefällt die Planung. Zur Frage was unter Geschenkboxen zu verstehen ist, erklärt Herr Schneider, dass dort unbenutzte Gegenstände zum Mitnehmen deponiert werden können.

Herr Christ fragt nach, wie es sich mit der Lärmbelästigung der Anwohner verhält. Der Hauptlärm wird durch die LKW's verursacht. Diese sind von 8 bis 16 Uhr wochentags und einmal die Woche bis 18 Uhr unterwegs. Sie sind modern ausgestattet und lärmgedämmt, so Herr Schneider. Es wird Lärm geben, aber das wird in der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt geregelt.

Bürgermeister Tenge ergänzt, dass es sich um ein Gewerbegebiet handelt. Die Wohnbebauung im Norden ist durch die Bahntrasse mit einem permanent hohen Pegel vorbelastet. Die Prüfung nach Bundesimmissionsschutzgesetz erfolgt durch das RP Darmstadt. Herr Bielak erklärt, dass bestimmte Emissionswerte einzuhalten sind und verweist auf die geplante 1 m breite Mauer und den Bahndamm, wodurch der Schall gebrochen wird und sich nicht horizontal ausbreitet, sondern nach oben.

Frau Prasser-Strieth hat nur einen Kritikpunkt an der Planung, den Radweg, der in der bisherigen Größe erhalten bleiben soll. Hier sollte eine Option offenbleiben, den Fahrweg des Radwegs zu verbeitern, um ihn zu optimieren. Das ist wichtig und hat Vorrang vor der Aufstellfläche für PKW's. Längere Öffnungszeiten an Wochentagen kann zu einer Entspannung an Wochenenden führen und damit Warteschlangen vermeiden.

Die Aufstellfläche für die PKW's wurden im Einklang von Magistrat und EAW entwickelt, berichtet Bürgermeister Tenge. Herr Bleuel bittet darum, eine Vorbehaltsfläche für eine mögliche Verbreiterung des Radwegs beizubehalten.

Herr Busch hält die Planung für eine sehr gute Lösung. Er sieht nur ein Defizit bzgl. der steigenden Anzahl von Anfahrten. Dieser Anstieg bewegt sich bei 10-15% gibt Herr Schneider Auskunft. Grünschnitt-, Kleider- und Glassammelstellen bleiben in Rüdesheim, Geisenheim und Oestrich-Winkel erhalten, soweit die jeweilige Kommune das möchte.

Die geplanten Öffnungszeiten des Wertstoffhofes sind von Montag bis Samstag, die Abgabe von Sondermüll ist nicht vorgesehen, ebenso keine unterirdischen Bauwerke. Die LKW's fahren über die kurze Zufahrt in den Hof, vorgesehen sind 8 Abholungen am Tag. Die Wertstoffhöfe in Lorch und Eltville bleiben erhalten. Soweit die Stadt jetzt ein positives Signal sendet, wird der Antrag beim RP Darmstadt eingereicht, dann erfolgt das Genehmigungsverfahren unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und damit auch der Stadt Oestrich-Winkel. Mittel für den Bau sind für 2022 eingestellt.

Herr Sinß möchte wissen, wo die für den Wertstoffhof wegfallende Gewerbefläche kompensiert wird. Herr Tenge weist darauf hin, dass die Fläche nicht der Stadt gehört und bislang auch nicht gewerblich genutzt wurde. Eine solche Anlage ist im Außenbereich nach § 35 BauGB möglich und unterliegt als Körperschaft des öffentlichen Rechts nicht der Gewerbesteuer, berichtet Herr Schneider auf Nachfrage. Östlich des Geländes befindet sich ein Regenrückhaltebecken erklärt Frau Schreiner. Hinsichtlich einer Bauleitplanung geht es hier nur um eine Aufhebung, soweit nötig. Das Bauvorhaben ist auch im Außenbereich nach § 35 BauGB möglich. Da noch Beratungsbedarf innerhalb seiner Fraktion besteht, wird sich die SPD in der heutigen Abstimmung enthalten, fasst Herr Sinß zusammen. Frau Prasser-Strieth sieht nur den Radweg als Problem.

Vorsitzender Bleuel schlägt eine Abstimmung Punkt für Punkt vor.

Nach der Abstimmung verlassen um 19.55 Uhr Herr Schneider, Herr Bielak und Frau Bielak die Sitzung.

Beschluss

1. Das Schreiben der EAW vom 25.03.2021 nebst Unterlagen zum Bau eines Wertstoffhofes in der Hauptstraße 186 (Anlage 1) wird wohlwollend zur Kenntnis genommen.
2. Eine abschließende Beurteilung und Zustimmung der Stadt Oestrich-Winkel wird im Verfahren nach Anhörung der übrigen Träger öffentlicher Belange getroffen.
3. Die Kosten der Bebauungsplanteilauflhebung sind von der EAW zu tragen und dies ist über einen städtebaulichen Vertrag zu regeln.

Abstimmung

Zu Punkt 1: Bei zwei Enthaltungen einstimmig dafür.

Zu Punkt 2: Einstimmig ohne Enthaltung dafür.

Zu Punkt 3: Einstimmig ohne Enthaltung dafür.

Oestrich-Winkel, 23.06.2021

Kay Tenge
Bürgermeister